

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 7

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maskenanzug

Herr Bünzli macht mit eigener Hand
Sich für die Fastnacht ein Gewand:
Hier fehlt ein Hosenstück und dort
Lässt er die halbe Jacke fort.

Der Wind hat Zutritt, und es blitzt
Auch da, wo man gewöhnlich sitzt.
Sein Frauli fragt: „Mann, bist du toll?
Sag mir, was dies bedeuten soll!“

Da hüpf't vor Freude nur der Igel
Und lacht, da er sich sieht im Spiegel:
„O, Liebling, ich bin ganz gesund,
Ich geh zum Ball als Völkerbund!“

Mo

Der Witz der Woche

«Fritzli, Du häsch Zucker gno ohni
z'fröge. Das isch gschtole!»

«Bappää! Näi! Nüd haue! Wäisch
ich ha tänkt, Du sägisch doch näi,
wäni di frögi, und do hani min Be-
schluss halt für dringlich erklärt!»

(Da stehe ich natürlich machtlos
vis-à-vis!)

AbisZ

Gespräch in Frankreich

«Waren Sie auch schon mal Mini-
sterpräsident?»

«Aber selbstverständlich ... erst
vorgestern wieder!»

H. Rex

Schicksal

Schweizerische S. A. in Berlin:

Achtung!

Stillgestanden!

Rührt euch!

Abtreten!

Febo

behandlung, so wenden Sie sich ganz
ungeniert an mich. Sie dürfen zu mir
Vertrauen haben.»

P.S. Mein Bruder befindet sich zur
Zeit zur Ausheilung des Nerven-
schockes in einem Hochgebirgssana-
torium.

Möhrli

Lieber Nebelspalter!

Dass Dir die Haare nicht zu Berge
stehen! Mein 24-jähriger Bruder ist
dieser Tage aus der Klinik eines be-
kannten Budapester Arztes mit fol-
genden Worten entlassen worden:

... «und sollten Sie nächstens wie-
der einmal etwas nötig haben, wie
Nieren- oder Blinddarm-Operation,
Gallenstein-Entfernung oder Krebs-

Kleineres Wunder

In einer Dienstofferte, die wir
heute im Büro erhielten, schreibt ein
Fräulein unter anderem:

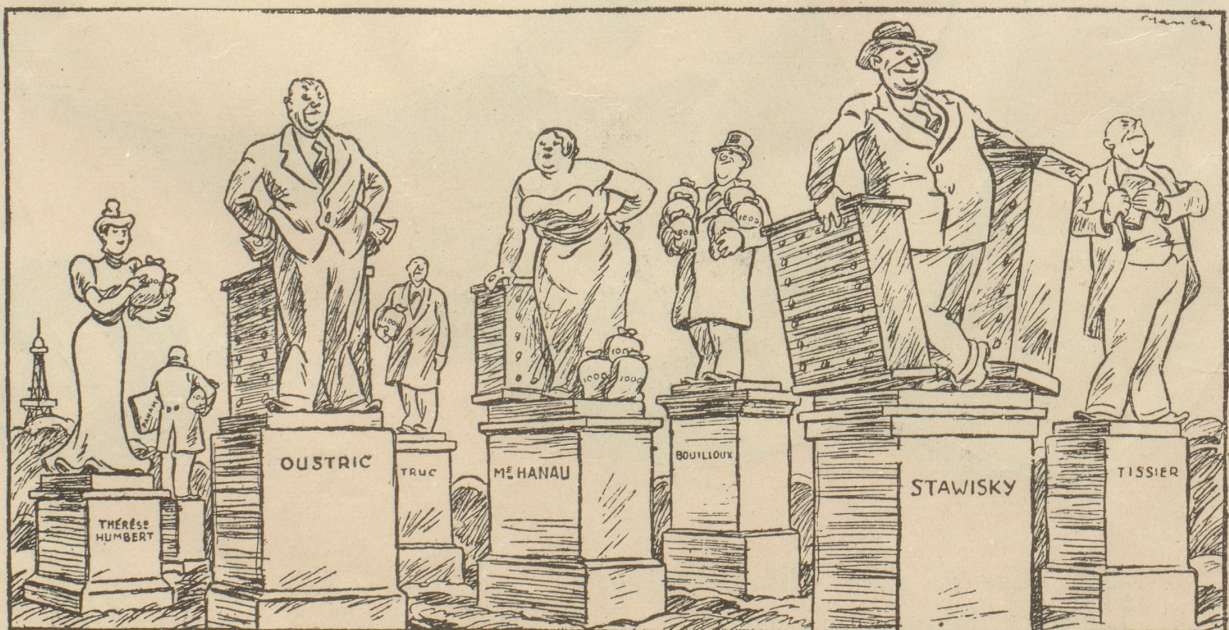
«... mein vierjähriger Chef gibt
Ihnen gerne jede weitere Aus-
kunft.»

Ein junger Chef, nicht wahr?

Für Wahrheit schwört mit Spalter-
gruss:

Eddi

(Guerin Meschino, Milano)



Zur Affäre Stavisky

Frankreich, das Land der Finanzgenies